



Bedroht, bestritten und behauptet

Der jüdische Anteil am mittelalterlichen Europa

Eine Veranstaltung des Mittelalterzentrums der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Anmeldung bis zum **16.02.** unter: <https://tinyurl.com/279fcy5p>

Dienstag

21.02.2023

18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Aussagen zu Geschichte(n), Gegenwart und Entwicklung Europas fallen nicht leicht. Europa war lange und ist auch gegenwärtig ein Raum voller Spannungen, Widersprüche, aber auch der Potentiale und der Vielfalt.

Gilt der Blick den Juden in Europa, wird leicht übersehen, dass jüdische Geschichte und Kulturen ein Teil dieser Vielfalt, und dabei auch nicht randständig sind. Jedes Bild vom europäischen Mittelalter und den Grundlagen der Moderne, das den jüdischen Anteil ausblendet, muss unvollständig bleiben.

Zur Vollständigkeit des Bildes gehört auch, dass jüdische Existenz immer wieder angefochten und bedroht war. Die Liste von Marginalisierungen und Verfolgungen ist lang. Die Ursachen dafür sind vielfältig, und mit ihnen, aber auch mit den Strategien der Selbstbehauptung, befasst sich der erste Teil des Vortrags von **Johannes Heil** (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg).

Im zweiten Teil wird darüber hinausgreifend der Versuch unternommen, exemplarisch die Wechselbeziehungen zwischen Mehrheitsgesellschaften und Minderheit für das Mittelalter nachzuzeichnen und den jüdischen Anteil an den Kulturen und den gesellschaftlichen Formierungen Europas zu skizzieren.

Einführung

Michael Borgolte

Akademienmitglied
Humboldt-Universität zu Berlin

Vortrag

Johannes Heil

Hochschule für Jüdische Studien
Heidelberg

Weitere Informationen: Franziska Urban / franziska.urban@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt,
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anfahrt: S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 Stadtmitte.
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

 @bbaw_de

 www.facebook.com/bbaw.de